

1,5h An- und Abfahrt für 15 Minuten Gang-Aufsicht?!

Beitrag von „CatelynStark“ vom 30. Mai 2020 10:42

Ich würde niemandem eine Pausenaufsicht geben, der an dem Tag keinen Präsenzunterricht hat, völlig egal, wo der wohnt. Dann muss halt jemand anderes im Notfall eine Pausenaufsicht mehr machen. Das kann mal als Planer den KuK freundlich erklären, wenn gefragt wird. Dass es keine Tauschmöglichkeit gibt, kann ich mir auch nicht vorstellen und ist mir meines Wissens nach auch noch nicht passiert.

Ganz allgemein finde ich die Argumentation mit der Länge des Arbeitsweges immer eher unangebracht. Es entscheidet jeder für sich, wo er wohnt und da möchte ich als Stunden-/Vertretungsplanerin nicht hören "aber ich habe eine Fahrzeit von einer Stunde, du musst mich für mindestens vier Stunden einsetzen." Das muss ich gar nicht und das mache ich ggf. auch nicht. (Ich weiß, es gibt Sonderfälle, da gehe ich natürlich anders mit um) Wenn es mir vollkommen reicht, sage ich auch manchmal "Unsere Schule ist leider in Kingslanding, wenn du meinst in Casterly Rock wohnen zu müssen, ist das dein Problem." (Bevor hier gleich Proteste ob meiner Stundenplanung losgehen: Natürlich versuche ich mein bestes, den Wünschen der KuK entgegen zu kommen. Aber alle Wünsche kann man nun mal nicht erfüllen).

Ein ganz andere Sache, die mich wundert, ist, dass es anscheinend KuK gibt, die nicht ihr komplettes Deputat arbeiten mussten in den letzten Wochen. Bei uns war vollkommen klar, dass in jedem Fach konstant Aufgaben gestellt und korrigiert/besprochen (ggf. per Videokonferenz) werden müssen. Fächer die keine Aufgaben stellen gibt es nicht. Ich habe mit dieser Mischung aus Lernen auf Distanz und Präsenzunterricht mehr Arbeit, als mit reinem Präsenzunterricht. Von der Planarbeit will ich hier mal lieber sprechen, was da im Moment - auch dank Frau Gebauer - abgeht, ist auch nicht immer lustig.